

 Industrie- und Handelskammer Hannover	Berufsbezeichnung:
Arbeitsauftrag Betrieblicher Auftrag Antrag auf Genehmigung	Abschlussprüfung – Sommerprüfung = spätestens bis zum 15.01. des Jahres abgeben Winterprüfung = spätestens bis zum 15.08. des Jahres abgeben

Beschreibung des betrieblichen Auftrags: Beschreiben Sie kurz und in verständlicher Form Ihren betrieblichen Auftrag. Beschreiben Sie dabei den Ausgangszustand, das Ziel der Arbeit, die Rahmenbedingungen (Arbeitsumfeld), die Aspekte der einzelnen Phasen und die wesentlichen Tätigkeiten. Geben Sie ebenso die voraussichtlich benötigte Zeit an.

Antragsteller/-in (Prüfling) Nachname: Vorname: Anschrift: PLZ/Ort: Tel.-Nr.: E-Mail:	Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb Firma: Ansprechpartner(in): Anschrift: PLZ/Ort: Tel.-Nr.: E-Mail:
--	---

Projektverantwortlicher im Ausbildungsbetrieb: Name: _____ Vorname: _____ Tel.: _____ E-Mail: _____		
Durchführungszeitraum: Projektbeginn: _____ Projektende: _____ Zeitaufwand: _____		

Einverständniserklärung zur Durchführung des Projektes Ausbildungsbetrieb: _____ Antragsteller(in): _____			
Ort, Datum	Stempel u. Unterschrift	Ort, Datum	Unterschrift

Prüfung der elektrischen Anlage: (Welche Messungen? Welche Messgeräte?)**Prüfung des elektrischen Geräts: (Welche Messungen? Welche Messgeräte?)****Nur vom Prüfungsausschuss auszufüllen:**

Der betriebliche Auftrag ist genehmigt genehmigt unter Vorbehalt abgelehnt
(Auflagen siehe unten) (Begründung s. u.)

Ort Datum Unterschrift Prüfungsausschuss

Begründung:

Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags Industrieelektriker

Aufgaben	Teilaufgaben	Auswahl- Teilaufgaben	Zeitplanung
I. Vorbereitung	Auftrag analysieren	Pflicht	ca. h
	Prüfmittel auswählen, beschaffen und vorbereiten		
	Schaltungsunterlagen beschaffen		
	Anerkannte Regeln der Elektrotechnik anwenden		
II. Prüfung der elektrischen Anlage	Erst- und Wiederholungsprüfung gem. VDE 0100-600 (min. 3 komplette Messungen)	Pflicht oder	ca. h
	Erst- und Wiederholungsprüfung gem. VDE 0105 (min. 3 komplette Messungen)		
III. Prüfung des elektrischen Geräts	DIN EN 50678 (ehemals DIN VDE 0701) Prüfung nach Reparatur	Pflicht oder	ca. h
	DIN EN 50699 (ehemals DIN VDE 0702) Wiederholungsprüfungen an elektrischen Geräten		
IV. Dokumentation	Auftragsbeschreibung erstellen	Pflicht	ca. h
	Messprotokoll Anlagenprüfung erstellen		
	Messprotokoll Geräteprüfung erstellen		
	Genehmigter Antrag zum betrieblichen Auftrag		
	Schaltpläne		
	Prüfplaketten anbringen		

Anlagen (Pflicht)

1. Schaltplan/-pläne ortsfeste Anlage
2. Bedienungsanleitung/Gerätbeschreibung Ortsveränderliches Gerät in einer PDF Datei

Folgende Richtzeiten gelten für die Aufgaben:

Auftragszeit: 5 Std.

- | | |
|---------------------|----------|
| I. Vorbereitung: | ca. 10 % |
| II. Prüfungen: | ca. 60 % |
| III. Dokumentation: | ca. 30 % |

Anlagen (Pflicht):

1. Schaltplan /-pläne ortsfeste Anlage
2. Bedienungsanleitung/ Gerätbeschreibung Ortsveränderliches Gerät in einer PDF-Datei

Verbindliche Erklärung:

Ich versichere, dass ich diese Arbeit selbständig erstellt und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet wurden. Die Nutzung von KI-Tools ist offengelegt.
Alle Zitate und Übernahmen sind kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde in dieser Form noch in keiner anderen Prüfung vorgelegt.

Name	Ort	Datum	Unterschrift des Prüflings
------	-----	-------	----------------------------

Bestätigung des Ausbildungsbetriebes:

Wir bestätigen, dass der/ die Auszubildende das oben bezeichnete Projekt einschließlich der Dokumentation im angegebenen Zeitraum selbstständig ausgeführt hat. Projektverantwortlicher im Ausbildungsbetrieb:

Ort	Datum	Unterschrift Verantwortliche/-r für betrieblichen Auftrag
-----	-------	---

Name	Telefon
------	---------

Durchführung des betrieblichen Auftrages Industrieelektriker

Damit Ihre Abschlussprüfung zum gewünschten Erfolg führt, bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

I. Durchführung des betrieblichen Auftrages

Bei der Durchführung des Auftrages handelt es sich um eine klar definierte Aufgabe, "Erst- oder Wiederholungsprüfung" an einer ortsfesten Anlage gemäß der jeweils gültigen VDE und die Prüfung eines ortsveränderlichen gerätes gemäß der gültigen DIN EN. Die Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle des betrieblichen Auftrages sollen dabei innerhalb der praxisbezogenen Unterlagen dokumentiert werden.

II. Praxisbezogene Unterlagen (Dokumentation)

Inhalt

Deckblatt

Prüflings-Nr.
Titel des betrieblichen Auftrages
Name, Adresse des Prüfungsteilnehmers
Name und Adresse des Ausbildungsbetriebes
Name und Tel.-Nr. des Betreuers für den betrieblichen Auftrag

Kopie des kompletten Antrages zur Genehmigung des betrieblichen Auftrages einschließlich der Entscheidungshilfe

Kopie der Genehmigung

Beschreibung des Auftrages

In dieser Auftragsbeschreibung sollen der Ausgangszustand und die Rahmenbedingungen enthalten sein sowie die kurze Beschreibung der technischen, organisatorischen und zeitlichen Vorgaben. (mit einem Foto vom Gerät und der Verteilung)

Technische Unterlagen

Messprotokolle Anlagenprüfung, Messprotokoll Geräteprüfung,
Schaltungsunterlagen zur elektrischen Anlage

Protokoll über die Durchführung des betrieblichen Auftrages

Der Umfang der Dokumentation soll max. insgesamt 10 Seiten umfassen (incl. Protokolle). Zur Anfertigung kann ein Textverarbeitungs/Tabellenkalkulationsprogramm genutzt werden.

Die Dokumentation ist in dreifacher Ausfertigung (geheftet) am Tag der schriftlichen Prüfung abzugeben.

Verspätet und unvollständig eingereichte Dokumentationen können zum Ausschluss von der Prüfung führen (Prüfung gilt dann als nicht bestanden).

**Erst- und Wiederholungsprüfung
elektrischer Anlagen
Prüf- und Messprotokoll**

Nur für Ausbildungs-
und Prüfungszwecke
zu verwenden!

Nr.	Blatt von	Kunden-Nr.:
Auftraggeber:	Auftrags-Nr.:	Auftragnehmer:
Anlage:		Prüfer/-in:

Prüfung nach: DIN VDE 0100-600 ☐ DIN VDE 0105 ☐ BGV A3 ☐

Neuanlage ☐ Erweiterung ☐ Änderung ☐ Instandsetzung ☐ Wiederholungsprüfung ☐

Netz: / V Hz Netzsystem: TN-C ☐ TN-S ☐ TN-C-S ☐ IT ☐

Verteilungsnetzbetreiber:

Besichtigen	i.O.	n.i.O.	Erproben	i.O.	n.i.O.
Auswahl der Betriebsmittel	☐	☐	Funktion der Anlage	☐	☐
Trenn- und Schaltgeräte	☐	☐	Funktion der Schutz-, Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen	☐	☐
Brandabschottungen	☐	☐			
Gebäudesystemtechnik	☐	☐			
Kabel, Leitungen und Stromschienen	☐	☐			

Messen		Stromkreisverteiler-M		Leiten-widerstand, Kurzschluss-strom		Isolations-widerstand R_{iso} (M Ω)		Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD)		Berührungs-spannung		Schutz-leiter-widerstand $R_{PE low}$	
Nr.	Zielbezeichnung	(A)	Z_s (Ω)	I_k (A)	ohne 1 mit 2 Verbraucher	I_n / Art	$I_{\Delta n}$	I_{mess}	Auslöse-zeit t_A	$U_L \leq$ V	AC ☐ DC ☐	U_{mess} (V)	(Ω)
						1							
						2							
						1							
						2							
						1							
						2							
						1							
						2							
						1							
						2							
						1							
						2							
						1							
						2							
						1							
						2							

Durchgängigkeit des Potenzialausgleichs

Erdungswiderstand: $R_E = \Omega$

Fundamenterder ☐	Hauptwasserleitung ☐	Heizungsanlage ☐	EDV-Anlage ☐	Antennenanlage/BK ☐
Potenzialausgleichsschiene ☐	Hauptschutzleiter ☐	Klimaanlage ☐	Telefonanlage ☐	Gebäudekonstruktion ☐
Wasserzwischenzähler ☐	Gasinnenleitung ☐	Aufzugsanlage ☐	Blitzschutzanlage ☐	

Verwendete Messgeräte	Fabrikat:	Fabrikat:	Fabrikat:
	Typ:	Typ:	Typ:

Prüfergebnis:	keine Mängel festgestellt ☐	Prüfplakette erteilt:	ja ☐	Nächster Prüftermin:
	Mängel festgestellt ☐		nein ☐	Monat: Jahr:

Mängel/Bemerkungen:	Die elektrische Anlage entspricht den anerkannten Regeln der Elektrotechnik. Ein sicherer Gebrauch bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist gewährleistet.	ja ☐	nein ☐
---------------------	--	-----------------------------	-------------------------------

Auftraggeber:	Prüfer/-in:
---------------	-------------

Ort	Datum	Unterschrift	Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------	-----	-------	--------------